

# „Brauchen uns nicht zu verstecken“

STIMMEN

## Kreismeisterschaften waren nach drei Jahren Pause ein voller Erfolg

von HANS J. MOERS

BERGHEIM. Eine heitere Atmosphäre herrschte am Sonntagvormittag im Bergheimer Sportparkbad. Bei den Kreismeisterschaften der Schwimmer herrschte allgemeine Zufriedenheit, sowohl mit dem Verlauf der Titelkämpfe als auch mit den Leistungen der Athletinnen und Athleten.

„Die Wettkämpfe fanden auf einem hohen Niveau statt. Wir brauchen uns vor den großen Vereinen im Rheinland nicht zu verstecken“, zog der Vorsitzende des Kreisschwimmerverbandes, Stefan Rütz, ein erstes Fazit.

Der 26-jährige Quadrather leitet im ersten Jahr den Verband, in dem so etwas wie ein Generationenwechsel stattgefunden hat. Mit 188 Schwimmerinnen und Schwimmern aus elf Vereinen, die über 770 Einzelstarts absolvierten, waren die Kreistitelkämpfe, die nach einer dreijährigen Pause erstmals wieder ausgetragen wurden, stark frequentiert.

„In den letzten drei Jahren gab es keine Kreismeisterschaften, weil entweder kein Bad da war, oder sich kein Verein fand, der sie ausrichten konnte. Mit dem Bad hier in Bergheim haben wir, bei allen Mängeln, gute Möglichkeiten“, sagte die Leiterin der Schwimmabteilung des gastgebenden 1. FC Quadrath-Ichendorf, Petra Rütz.

Die Quadrather holten sich dann auch, wie erwartet, in



Werner Fallnich als Betreuer in Aktion!!

Schwimmer Michael Fallnich

Packende Wettkämpfe gab es am Wochenende bei den Kreismeisterschaften der Schwimmer im Bergheimer Sportparkbad. (Foto: Bucco)

ihrem Bad“ mit 76 Siegen den Löwenanteil der Titel, gefolgt von der Starigemeinschaft aus Erfstadt und Brühl, der SG Erf, deren Schwimmerinnen und Schwimmer 47-mal ganz oben auf dem Treppchen stan-

den. Mit dem SV Ertstolz Niederaußen ist ein weiterer Verein aus der Kreisstadt mächtig im Kommen. Die Niederaußen, die vor allem bei den jüngeren Jahrgängen, die erst in den nächsten Jahren bei den

Kreismeisterschaften mitmischen werden, stark sind, kamen auf 19 Titel. „Erfreulich ist, dass auch Vereine, die früher nicht bei den Kreismeisterschaften dabei waren, sich hier gut präsentiert haben“,

sagte Kreisvorsitzender Stefan Rütz. Der herausragende Schwimmer der Veranstaltung war mit elf Titeln in der offenen Klasse Alexander Rütz vom 1. FC Quadrath-Ichendorf.

**Maria Pfordt**, Bürgermeisterin der Stadt Bergheim: In vielen Städten bereut man jetzt, dass vor einigen Jahren die Bäder geschlossen wurden. Ich bin froh, dass wir in Bergheim eine Lösung gefunden haben und jetzt um unser Bad beneidet werden. Es kommt auch dem Breitensport zugute, und wenn ich sehe, wie sich in den Vereinen Vorstände, Trainer und nicht zuletzt viele Eltern für die Kinder und Jugendlichen engagieren, freut mich das ganz besonders.

**Harald Dudzus**, Vize-Landrat und Vorsitzender des Kreissportbundes: Ich freue mich, dass es wieder Kreismeisterschaften gibt und ich heute die besten Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem Kreis ehren darf. Der Schwimmpool in Bergheim kann als Betreiber des Bades zu einem Beispiel für andere Kommunen im Rhein-Erft-Kreis werden. Was hier so gut klappt, müsste doch auch in Ertstadt möglich sein.

**Alexander Rütz**, 1. FC Quadrath-Ichendorf, erfolgreichster Schwimmer der Kreismeisterschaften: Die Wettbewerbe an zwei Tagen waren ganz schön anstrengend, aber ich habe alle meine Rennen gewonnen und die Zeiten sind nicht schlecht. Insofern bin ich zufrieden.